

Kurz & Knapp

Schaumbergring-Fest

Los geht's am 5. August mit Richard Bokunabi und seiner Band, dem Kinderzauberer Mexner, Live-Musik mit „Mulli-Bulli“ und vielen Überraschungen. Auch für das leibliche Wohl ist mit Schwenkbraten, Rostwürsten, Salaten, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Bürgermeister Jürgen Fried eröffnet das Fest um 11 Uhr.

OV in Urlaub

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Fulpach-Ludwigsthal-Kohlhof, Klaus Becker, befindet sich vom 13. August bis einsch. 3. September in Urlaub. In dieser Zeit werden die Amtsgeschäfte des Ortsvorstehers von seinem Stellvertreter Helmut Wellner, Im Stillen Winkel 8, Neunkirchen, wahrgenommen.

Grubenwegführungen

Am Sonntag, 13. August, startet um 14 Uhr eine Führung über den Grubenweg Heinitz mit Klaus Olshewski. Treffpunkt ist am Parkplatz vor dem Stollenmund. Eine Führung über den Grubenweg Wiebelskirchen findet am Sonntag, 10. September, statt. Anlässlich des 10jährigen Bestehens wurden die Beschilderung der Wege Wiebelskirchen und Heinitz überarbeitet und in der neuen Broschüre ausführlich beschrieben. Die Broschüre gibt es kostenlos an der Information des Rathauses. Nähere Infos, auch über individuelle Führungen, erhält man beim Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing unter (06821) 202-224 oder -113.

Zweibrücker Straße

Die Kreisstadt Neunkirchen lässt zur Zeit im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen die Schieber- und Hydrantenkappen sowie die Schachtdeckungen in der Zweibrücker Straße neu anpassen. Um die Ursache der Absenkungen zu analysieren, hat die Baufirma Proben an verschiedenen Einbauten genommen. Gegen Ende August soll dann eine großflächige Sanierungsaktion auf Kosten der Baufirma durchgeführt werden.

Alzheimer Gruppe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzkranken findet am Montag, 7. August, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedener Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Str. 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer-/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 4. August eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen unter Tel. (06821) 202-180.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Günther Ruschel

Stadtmomente:
HuwerLogo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung**



Für eine bürgernahe Verwaltung

Neues Leitbild für Neunkirchen bietet konkrete Maßnahmen an

Neunkirchen hat ein neues Leitbild. Dieses Leitbild wurde im Rahmen des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Neunkirchen 2010/2020“ durch den Stadtrat beschlossen. Das Konzept umfasst insgesamt vier Oberziele, die dem Slogan „Neunkirchen. Die Stadt zum Leben“ Rechnung tragen. Die konkreten Maßnahmen, die hinter diesen Oberzielen stehen, werden hier vorgestellt. Heute: Oberziel IV.

Oberziel IV sieht vor, den bevorstehenden demografisch und wirtschaftlich bedingten Strukturwandel durch die Zusammenarbeit zwischen einer bürgernahen modernen Verwaltung mit den Einwohnern und allen son-

stehenden für die Stadtentwicklung wichtigen Akteuren erfolgreich zu bewältigen. Dieses Oberziel umfasst zwei Bereiche: Verwaltung und Wirtschaftliche Beteiligung der Kommune.

Maßnahmen im Bereich Verwaltung:

- Weitere Modernisierung, Transparenz und Effizienzsteigerung der Verwaltung durch:
 - Fortsetzung der Arbeit der Modernisierungskommission
 - Konsolidierung der kommunalen Finanzen
 - Erarbeitung von Konzepten und Projekten der interkommunalen Kooperation
 - Aufbau eines Monitoring- und

- Evaluierungssysteme
- Beibehaltung des kommunalen Dienstleistungsangebotes
 - Intensivierung der Bürgerbeteiligung durch:
 - Nutzung moderner Informations-technologie (Internet)

Maßnahmen im Bereich Wirtschaftliche Betätigung der Kommune

- Beibehaltung der Mehrheitsbeteiligung bei den Gesellschaften
 - Versorgung
 - Nahverkehr
 - Gesundheit
 - Wohnungswesen
 - Zoo
 - Kultur

GSG eröffnet Gemeinschaftsraum

Neues Angebot in Wellesweiler



Kommunikation wird im Gemeinschaftsraum groß geschrieben

Nach einigen Umbaumaßnahmen steht in der Rosenstraße 19 seit Anfang des Jahres ein Raum zur Verfügung, der für die verschiedensten Aktivitäten genutzt werden kann.

Da der Anteil der älteren, allein stehenden Mieter im Winterflöß relativ hoch ist, hat sich die GSG dazu entschlossen, gemeinsam mit dem Caritasverband Neunkirchen für diese Personengruppe etwas anzubieten: Jeden Donnerstag in der Zeit von 15 - 18.00 Uhr besteht für die Senioren die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zusammenzusetzen und ei-

nen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Betreut werden sie dabei von Frau Radtschenko, einer Mitarbeiterin des Caritasverbandes, die selbst im Winterflöß lebt.

Bislang haben sechs solcher Treffen stattgefunden und die Resonanz übertrifft die Erwartungen bei weitem. Die Menschen sind von diesem Angebot so erfreut, dass der Raum an manchen Tagen „aus allen Nähten platzt“. Für GSG-Geschäftsführerin Elke Wagner bedeutet dies, dass das Projekt auf jeden Fall fortgeführt und bei Bedarf auch ausweitet wird.

Casablanca beim City Sommer

Showband spielt auf Stummplatz

Zum Schwingen des Tanzbeines könnte so manch einer verleitet werden, wenn am kommenden Samstag, 5. August, 11 - 13 Uhr, das Tanzorchester Casablanca auf dem Stummplatz aufspielt. Das Repertoire der bekannten Showband in traditioneller Salonorchesterbesetzung reicht von Musical

über Operette, Film, Swing bis hin zum Schlager.

Der Eintritt zu der Veranstaltung des Stadtmarketing Neunkirchen ist frei.

Die nächste City Sommer Veranstaltung findet am Donnerstag, 10. August, 18 - 20 Uhr, mit dem Auftritt der BigBand der Stadtkapelle statt. ■



„Darf ich bitten?“. Showband Casablanca

Jetzt auf ins „HOTEL“!

Typ: Schnell Musical-Karten sichern

Die Proben für die Uraufführung von „HOTEL! Lobby, 20:30“ des Musical Projekts Neunkirchen gehen in die heiße Phase.

Die rund 150 aktiven Teilnehmer haben jetzt bis zur Premiere am 18. August nur noch zwei freie Probenstage. Auch die Bühnenarbeiten laufen auf Hochtouren.

Das Projekt wird von zahlreichen Sponsoren unterstützt, allen voran KEW/energis und die Sparkasse Neunkirchen. Dazu kommen die Firma Burghardt aus Heinitz, die Industriekultur Saar, die LBS und Saarland Versicherungen, Mercedes-Benz und die Diskothek Stahlwerk.

Turbulent wird es zugehen. Die Zuschauer dürfen sich auf eine geballte

Ladung schöner, schriller und zauberhafter Begegnungen freuen.

Die Aufführungen von „HOTEL! Lobby, 20:30“ finden vom 18. bis 20. August, am 22. und 23. August, sowie vom 25. bis 27. August statt, jeweils um 20.30 Uhr in der Gebläsehalle im Alten HüttenAreal.

Der Ticketvorverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Karten fürs „HOTEL“-Musical gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen der Region, telefonische Kartenreservierung unter (0681) 58822 222.

Der 22. August ist Schlauer-Stromer-Tag. Bei Vorlage der „Schlauer-Stromer-Karte“ erhält man im Vorverkauf (außer bei den Pressezentren der SZ) auf jede Karte 2 Euro Rabatt. ■



Die Vorbereitungen für das neue Musical sind in vollem Gange.

Standesamt

In der Zeit vom 20.07. bis 26.07.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

18.07. Edwin Gerber, Schiffweiler; 21.07.: Rick Kishan, Wiebelskirchen; Lara Marie Sophie Thiel, Wiebelskirchen; Lucas Morsch, Schiffweiler

Eheschließungen

21.07. Gilberte Marie-Jeanne Scaccaglia und Wolfgang Wilhelm, Fulpach; 22.07. Andreas Berndt und Sabrina Schneider, Neunkirchen

Sterbefälle

18.07. Dorezia Nardi, Wiebelskirchen, 84 J.; 20.07.: Inge Knapp geb. Betz, Schiffweiler, 58 J.; Ingeborg Müller geb. Reis, Wellesweiler, 57 J.; 21.07. Klaus Erich Bungert, Sinnerthal, 60 J.; 23.07. Eugène Chrétien Histel, Wiebelskirchen, 83 J.; 24.07.: Gisela Pauline Elisabeth Pensch geb. Weber, Ottweiler, 51 J.; Ingeborg Wolf geb. Günder, Neunkirchen, 83 J.; Else Margaretha Busch geb. Herrmann, Wiebelskirchen, 81 J.; 26.07. Ingeborg Antonie Kasper geb. Schneider, Schiffweiler, 79 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im August 2006 Eheleute Irma und Karl Hermann, Marktstr. 23, 66538 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 03.08.2006 Frau Katharina Schmidt, Kuchenbergstr. 1, 66540 Wiebelskirchen, 91. Geburtstag am 05.08.2006 Herrn Alex Deutsch, Römerstr. 85, 66540 Wiebelskirchen, 93. Geburtstag am 07.08.2006 Frau Christine Just, Eifelstr. 13, 66539 Wellesweiler, 92. Geburtstag am 08.08.2006



95. Geburtstag

Gertraude Stock aus Neunkirchen feierte in der vergangenen Woche ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Jürgen Fried überbrachte gemeinsam mit Ortsvorsteher Erich Rau die besten Glückwünsche, auch im Namen von Rat und Verwaltung. Die rüstige Rentnerin erfreut sich guter Gesundheit. ■

Sich um „Randständige“ kümmern

Bürgermeister Jürgen Fried zum Konzept der Kreisstadt

Die Stadt Neunkirchen befasst sich seit mehreren Jahren mit der Situation der „Randständigen“. Randständige, sind Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Meist führen Arbeitslosigkeit, soziale Schwierigkeiten und Alkoholismus zu einem solchen Ausstieg. Bereits 2004 hat eine Kommission des Sozialausschusses ein Handlungskonzept entwickelt. Interviewpartner Bürgermeister Jürgen Fried stellt dieses Konzept nun vor.

Herr Fried, was dürfen wir uns unter diesem Konzept konkret vorstellen?

Fried: Das Konzept beruht auf zwei Säulen, einer sozialpolitischen und einer ordnungspolitischen. Was das Ordnungspolitische angeht, so wurden und wird im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft zwischen Polizei und kommunalem Ordnungsdienst verstärkt das Verhalten der Randständigen kontrolliert. Dies war besonders

im Bereich des Lübbener Platzes notwendig geworden, da sich dort Gruppen aufgehalten haben, die zunehmend zur Aggressivität geneigt und so das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger gefährdet haben. Diese Intervention hat mittlerweile dazu geführt, dass die Situation auf dem Lübbener Platz zufriedenstellend ist.

Welche Maßnahmen wurden denn noch durchgeführt?

Fried: Wir haben unter anderem versucht, durch Kontakte zu Geschäften den Verkauf von Alkohol an Randständige im Rahmen zu halten. Dies ist teilweise gelungen. Außerdem wurde unterhalb der Hauptpost ein Ort der Begegnung angeboten. Dort wird versucht, im Rahmen aufsuchender Sozialarbeit Kontakt zu den Personen zu bekommen.

Wie sieht dies konkret aus?

Fried: Der neue Sozialarbeiter Hart-

mut Regitz (wir berichteten), der sich konkret um die Lebensbedingungen randständiger Personen kümmert, soll insbesondere versuchen, der Zielgruppe die Entwicklung eines positiven Lebensgefühls und einer positiven Einstellung zu sich selbst zu ermöglichen. Ferner soll versucht werden, die soziale Integration zu verbessern und insbesondere das Konfliktpotenzial im öffentlichen Raum zu minimieren.

Da hört sich aber nach Kontrolle an?

Fried: Nein. Ich weise ganz deutlich darauf hin, dass Herr Regitz nicht irgendwelche Kontrollen ausübt, sondern sich lediglich um Hilfe für die Personen bemüht. Dies wird später auch so aussehen, dass Herr Regitz die Randständigen in ihren Wohnungen aufsucht, um dort Verbesserungsbedarf festzustellen.

Zur Zeit findet die Tätigkeit auf der Straße statt. ■

Junger Ferien - Spaß

Zahlreiche Angebote im Sommerferienkalender

Wer jung ist und seine Ferien zu Hause verbringt, hat in Neunkirchen jede Menge Möglichkeiten.

Das machen die zahlreichen Freizeit- und Spielangebote des aktuellen Sommerferienkalenders mehr als deutlich. Hier einige Angebote aus dem umfangreichen Kalender, der an vielen Stellen in der Stadt ausliegt. Weitere Infos auch unter www.neunkirchen.de

Besuch bei der Feuerwehr

Veranstalter: Kreisstadt Neunkirchen
Teilnehmer: max. 20 Kinder ab 8 J.
Treffpunkt: Feuerwache, Parkstr.
Anmeldung ist dringend erforderlich!
Fr, 4. August, 15 - 16 Uhr
Infos und Anmeldung: Kinderbüro, Tel. (06821) 202 - 417

Kino-Open-Air

Jugendfilm „Weil ich gut bin“ von Miguel Alexandre
Veranstalter: Jugendcafé Neunkirchen
Ort: Barchschule
Fr, 4. August, ab 22 Uhr
Infos unter Tel. (06821) 17 74 12

Ferienprogramm des TUS 1860 Neunkirchen

Kinder ab 6 J.
Veranstalter: TUS 1860 Neunkirchen
Ort: Haspelstraße 30, Tus-Halle 4
Di, 8. + 22. August, Do, 10., 17. + 24. August, jeweils 10 - 12 Uhr
Angebot von Turnen, Leichtathletik, Badminton, Infos unter (06821) 8584

Ein Tag im Krankenhaus

Keine Angst vor Krankenhaus: Röntgen, Operationen, Kreissaal hautnah erleben
Veranstalter: St. Josef Krankenhaus
Teilnehmerzahl: max. 20 Kinder
Termin: Mo, 8. August, 9 - 12.30 Uhr
Treffpunkt: Pforte Krankenhaus
Infos und Anmeldung beim Stadtteilbüro, Tel. (06821) 912 570

Kochkurs für Kinder

Kosten: 2,- €
Veranstalter: Sozialraumbüro
Teilnehmer: max. 15 Kinder, 10 - 14 J.
Ort: KOMM-Zentrum, Kleiststr.
Termin: Do, 3. August, 14 - 16.30 Uhr
Anmeldung bis 27. Juli, Familienberatungs-zentrum, Tel. (06821) 964880
Bitte eine Schürze mitbringen!

Fantasiewerkstatt 1 Unterstadt - Kreatives Gestalten

Veranstalter: ASB Ortsverband
Teilnehmer: max. 8 Kinder, 6 - 12 J.
Ort: ASB-Haus, Bachstraße 1
Termine: Do, 3., 10., 17. und 24. August, 15 - 17 Uhr
Anmeldung: ASB, Tel. (06821) 92210

„Abenteuer pur“ Bau einer Seilbahn

Veranstalter: Technisches Hilfswerk
Teilnehmer: max. 15 Kinder
Ort: THW Unterkunft Betzenhölle
Mo, 7. August, 14 - 17 Uhr
Infos und Anmeldung: Stadtteilbüro, Tel. (06821) 912 570

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Jahresabschlusses 2004 des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen

Gemäß § 24 (4) der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) in der Neufassung vom 22.12.1999, Amtsblatt S. 138, wird der Beschluss des Stadtrates über die Feststellung des Jahresabschlusses 2004 des Abwasserwerkes der Kreisstadt Neunkirchen öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 4 der Betriebsatzung i.V.m. § 24 Abs. 3 der EigVO hat der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen in seiner Sitzung am 12.07.2006 folgenden Beschluss gefasst:
Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2004 wird festgestellt.

Er setzt sich zusammen aus
- einer Bilanzsumme von 40.998.890,92 €
- Erträgen lt. Gewinn- und Verlustrechnung von 8.394.616,57 €
- Aufwendungen lt. Gewinn- und Verlustrechnung von zus. 8.261.749,34 €
ergibt Jahresgewinn von 132.867,23 €

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Dem Oberbürgermeister und der Werkleitung werden uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Abschließendes Prüfungsergebnis:
Wir haben dem Jahresabschluss 2004 mit den Anlagen Bilanz zum 31.12.2004, Gewinn- und Verlustrechnung 2004 und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Saarbrücken, 14.06.2006
Public Audit Revision GmbH
Dipl.-Kfm. Thomas Salz
Wirtschaftsprüfer
Dipl.-Kfm. Helmut Lehr
Wirtschaftsprüfer

Offenlegung
Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2004 liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 03.08. bis einschließlich 11.08.2006 im Rathaus, Zimmer 316, während der Dienststunden Mo - Do, von 8 - 12 Uhr und 13.30 - 16 Uhr sowie Fr von 8 - 12 Uhr öffentlich aus.

Neunkirchen, 24.07.2006
Der Oberbürgermeister
i.V. Fried, Bürgermeister



Wasser für das Stadtgrün

Umfangreiche Bewässerungsmaßnahmen des ZBN

Ganz Deutschland stöhnt derzeit unter der Hitze. Vor allem die Pflanzen leiden unter dem Wassermangel, denn seit einiger Zeit hat es nicht mehr ausgiebig geregnet. Aufgrund der Hitze und der Trockenheit sind umfangreiche Bewässerungsmaßnahmen dringend erforderlich.

Fünf Mitarbeiter des ZBN gießen und sprengen täglich mit Hilfe eines Wasserwagens das Stadtgrün. Das dazu verwendete Wasser kommt aus der Blies, täglich werden ca. 18.000 Liter Blieswasser verbraucht. Das Wasser wird gezielt eingesetzt, um Stauden, Bäume und Kübelpflanzen überleben und gedeihen zu lassen. Dass das Engagement der Stadt sich lohnt, zeigt die Tatsache, dass alle Grünanlagen -trotz der derzeitigen Dürre- in voller Blüte stehen. Auch der Rasenplatz der Lakaienschäfererei wird jeden 2.Tag bewässert. Grund hierfür ist, dass der Rasen weniger als andere Pflanzen unter der Trockenheit leidet. Er stellt zwar zur Zeit sein Wachstum ein und die Oberfläche sieht in diesen Tagen verdorrt und abgestorben aus, doch sind dies lediglich die oberirdi-

schen Pflanzenteile. Schon nach wenigen Tagen Regen sind diese Bereiche die ersten, die wieder völlig grün sind.

Die stark ausgetrockneten, festgebakkenen Böden ermöglichen es zudem nicht, dass ausreichend Wasser zu den Wurzeln gelangt. Eine umfangreiche Wässerung der Rasenflächen wäre somit nutzlos.

Genau das ist auch das Problem bei Gewitterregen. Oftmals fallen in sehr kurzer Zeit große Mengen auf die Erde. Diese ist durch die große Trockenheit aber nicht in der Lage diese Wassermengen aufzunehmen, der Niederschlag dringt nur wenige Zentimeter in die Oberfläche ein, verdunstet oder fließt ungenutzt ab. Was wir jetzt bräuchten, wären ein paar Tage mit anhaltendem Landregen, der die Böden durchtränkt und wieder mit Wasser sättigt. Doch bis dahin lautet das Motto: Gießen, gießen und nochmals gießen!

Die durch die zusätzlichen Bewässerungsmaßnahmen entstehenden Mehrkosten können erst nach dem Sommer beziffert werden.



Stadtmomente: „Zeigt her eure Füße“ im Wiebelskircher Freibad

Keine Kapazitäten mehr frei

Das Rathaus und seine Ämter - Heute: Amt für Gebäudewirtschaft, Leiter: Manfred Moser

Heute noch gilt er als begnadeter Fußballspieler, auch wenn er in jungen Jahren als aktiver Spieler schwere Verletzungen an Fuß, Bein und Bändern hinnehmen musste. Unter den Kickern der Betriebsgruppe Rathaus ist er der Filigranspieler, im Gegensatz zu seinem Oberbürgermeister.

Moser ist Architekt und Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft. „Dieses Amt ist aus dem klassischen Hochbauamt entstanden“, erzählt Manfred Moser und erinnert an den Januar 2001, als das Amt für Gebäudewirtschaft eingerichtet wurde.

„Damals kamen die Reinigungsteams, die Hausmeister, die Handwerker noch dazu. Heute ist es

ein Amt, das innerhalb der Gebäudewirtschaft von der Planung bis zum Abriss für fast alles zuständig ist“, meint Moser und bemerkt: „Dazu kommen auch die Kostenkontrolle und in enger Zusammenarbeit mit dem Kämmereiamt die Haushaltswirtschaft.“

Es summiert sich, was da an 150 Gebäuden und Anlagen (Wert 150 Millionen Euro) zu verwalten und zu bearbeiten ist, wie beispielsweise das Rathaus, das Bürgerhaus, das Stadtbad (Abwicklung), die Schulen, die Kindergärten, die Feuerwehrgerätehäuser, die Friedhofshallen, das altehrwürdige Ellenfeldstadion, die Sporthallen bis hin zum Zoo und zu den Toilettenanlagen, den städtischen Brunnen und so weiter. Über allem wacht Manfred Moser mit seinem Vertreter Gerhard Roth, ebenfalls Architekt, sowie einer engagierten Truppe aus Fachingenieuren, Technikern und Verwaltungskräften. Moser ist Jahrgang 1950, gebürtiger Wellesweiler, verheiratet und Vater eines Sohnes. Zur Stadt kam er 1980. „Fünf Jahre war ich im privaten Bereich tätig und

das war gut so“, berichtet Moser. Er sei froh, dass alle seine engen Mitarbeiter, ob Bauingenieur oder Techniker, zunächst in die Privatwirtschaft geschmuppelt haben. Dann hat man einen anderen Arbeitsstil.“

Neben der Grundlagenmittlung und den Vorplanungen zum geplanten Neubau eines Hallenbades sind viele Projekte anzupacken. Moser nennt als Beispiele: den Neubau des Kindergartens Ringstraße (2 Millionen Euro), den Umbau der Steinwaldschule (1,5 Millionen Euro) oder den Anbau Schillerschule (1 Millionen Euro). „Auch bauen wir für den Rettungsdienst Saar eine neue Rettungswache neben unserer Feuerwache“, erzählt der Amtsleiter. Abgeschlossen ist der Bau des Kommunikationszentrums Bachstraße. Zu den beispielhaft genannten Projekten kämen „unzählige kleinere Objekte mit einem Arbeitsaufwand wie die großen“. Gut 30 „Baustellen“, vom Rathaus über alle Grundschulen, das Projekt Innenstadtbeleuchtung, Friedhofshallen, die Schulhofgestaltung an der Grundschule Bachstraße

sowie Wertschätzungen und Wertermittlungen bis hin zum Bau einer Bierburg im Zoo „beackerte“ das Amt für Gebäudewirtschaft im vergangenen Jahr.

Die Aufgabenstellung des Amtes lässt sich folgendermaßen zusammen fassen: Planen und Bauen, umfassende Fortschreibung des Bau- und Sanierungsprogrammes für alle Gebäude und Anlagen, Koordination der Servicedienste für die Gebäude, Erarbeitung und Umsetzung von Energieeinsparungskonzepten. Im vergangenen Jahr bildeten drei Ausbildungsleiter des Amtes zusätzlich sechs Lehrlinge aus. Allein 800 Arbeitsstunden war die Fachkraft für Arbeitssicherheit verantwortlich für die Einhaltung des Arbeitsschutzes; der Unfallverhütung, der Ausbildung und der Unterweisung an technischen Geräten. Für Moser ist „die Bereitschaft innerhalb einer Verwaltung, unternehmerisch als Dienstleister zu denken, und das konsequente Anspornen und Einbeziehen aller Mitarbeiter von Beginn an Grundvoraussetzung für gutes Gelingen.“

Führung auf dem Hüttenweg

Die nächste Hüttenwegsführung findet am Sonntag, 6. August, 10 Uhr, statt. Treffpunkt ist an der Stummischen Reithalle. Während der Führung wird neben vielem anderen die Besichtigung des Spitzbunkers angeboten. Dazu hat man außerdem die Möglichkeit einen der Hochhöfen zu besteigen, um so einen unvergleichlichen Blick über die Innenstadt zu erhalten. Zur Einstimmung wird im modernen Info-raum ein kurzer Videofilm gezeigt.

Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 Euro für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahren zahlen 2 Euro, Kinder sind frei. Für individuelle Besichtigungen und Gruppenbesuche können zum Preis von 45 Euro eigene Termine gebucht werden. Infos unter (06821) 202-224 oder -113.

Beatmungs-therapie

Anfang Juli wurde auf der interdisziplinären Intensivstation im Städtischen Klinikum Neunkirchen ein neues Beatmungsgerät in Betrieb genommen.

Der neue Respirator eines namhaften Herstellers bietet den Intensivmedizinern alle Möglichkeiten einer modernen Beatmungstherapie und ermöglicht durch Software-Aktualisierung auch zukünftig die Anpassung an den jeweils aktuellen technischen Stand.

Mit einer intuitiven Bedienoberfläche über ein großes Display ist die Bedienung und die Beatmungsüberwachung gegenüber den Vorgängermodellen noch einfacher geworden.

Der Arzt bekommt alle für die Beatmung wichtigen Einstellungen und Messwerte übersichtlich dargestellt. Insbesondere Patienten mit schweren kardio-pulmonalen Erkrankungen, wie zum Beispiel akuter Atemnot, Lungenentzündung, Lungenüberwässerung und krankhafter Verengung der Bronchien profitieren vom Einsatz einer individuell angepassten Beatmungstherapie.

Mittlerweile verfügt die Intensivstation des Klinikums über 6 Geräte zur invasiven und 2 Geräte zur nichtinvasiven (Masken-)Beatmung. Mit der Ersatzbeschaffung waren Investitionskosten in Höhe von 80.000 Euro verbunden.

Am Rande ...

Der jeweilige Zustand der Luftfülle um die Erde, kurz „Wetter“ genannt, steuert den größten Teil jenes Stoffes bei, aus dem viele Gespräche, Berichte und Fernsehsendungen sind. Mal ist das Wetter Verlegenheitsthema einer lahmenden Konversation bei privaten Einladungen zum Abendessen, mal zwingt es Kranke, den Arzt zu konsultieren, was äußerst unangenehm und heutzutage auch teuer ist.

Einerseits beschäftigt das Wetter die Landwirte, andererseits bietet es in seiner „Großlage“ Propheten die Möglichkeit, von Erderwärmung oder Eiszeit zu reden. In den letzten Jahren sind Menschen auf Bildschirmen weltberühmt geworden, obwohl sie sich nur mit dem Wetter befassen, wie beispielsweise Jörg Kachelmann oder Sven Plöger.

Viele Zeitgenossen halten um gut Wetter an, anderen verhasst es die Stimmung, wenn's Wetter mal nicht so ist, wie sie es sich wünschen.

In diesen Tagen, da die Sonne über ganz Deutschland Überstunden machte, stöhnten die Zeitgenossen wegen der Hitze. Dafür aber blickte Stadtkämmerer Kurt Stauch mit zufriedenen Blick auf die Heerscharen, die da in die städtischen Bäder marschierte, um dort Kühlung zu finden. Das wiederum führte beispielsweise im Kasbruch dazu, dass dort Verkehrsverhältnisse herrschten wie zu Ferienbeginn auf der Autobahn zwischen Nürnberg und München. Da ging zeitweise nichts mehr vorwärts und nichts mehr rückwärts. Die Baumwipfel freuten sich über die Abgase, die zum Himmel stiegen.

Oberbürgermeister Decker lag derweil am mallorquinischen Strand und rechnete nach, was es eingebracht hätte, wäre das neue Hallenbad mit Außenanlage schon in diesem Jahrhundertssommer in Betrieb gegangen. Aber es wird noch ein bisschen Wasser die Blies hinabfließen, bis dieses neue Hallenbad an der Kerkeler Straße sein Becken den Bürgern anbietet. Und ob es dann noch Jahrhundertssommer geben wird?

Bislang haben wir bereits zwei dieser Spezies, den 2003 und diesen 2006. Das Wetter treibt uns um, mal zu heiß, mal zu kalt und immer kostet es Geld. Im Winter Streudenste, im Sommer Wasser für die Grünanlagen. Daher ist das Wetter wie der Staat, wünschlich und teuer.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (3. - 9. August 2006)

Ausstellungen

bis 31. Aug
„Lebendige Farben“
von Dr. Corinna Isabell Würfel
Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Feste

Fr, 4. bis So, 6. Aug
Dorffest Münchwies
Schulstraße
Dorffestausschuss Münchwies

Führungen/Vorträge

Do, 3. Aug, 19 Uhr
Vortrag „Die Eisenhütten des Saarlandes im 18. Jhd.“
Referent: Heinz Gillenberg
Geschäftsstelle Irrgartenstr. 18
Infos unter (06821) 33428
Günter Schwinn
Historischer Verein Stadt Nk e.V.

So, 6. Aug, 10 Uhr
Führung über den Hüttenweg
Treffpunkt: Stummische Reithalle
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Fr, 4. Aug, 20.30 Uhr
Pfälzer Nacht mit Bunt,
„Chako“ Habekost,
Hein & Oss Kröher,
Dörrenbacher & Deidesheimer
Hofgut Furpach
Neunkircher Kulturgesellschaft
mit Sparkasse Neunkirchen

Sa, 5. Aug, 11 - 13 Uhr
Neunkircher City Sommer
mit dem Showorchester Casablanca
Stummplatz, Neunkirchen
Stadtmarketing Neunkirchen

Märkte

Mo, 7. Aug, 8 - 18.30 Uhr
Krammarkt
Stummplatz
Kreisstadt Neunkirchen

Sport

Do, 3. Aug, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur
Fischerhütte Furpach
Treffpunkt: Hofgut Furpach
Infos unter (06821) 21523
Pfalzweiler-Verein Neunkirchen

Sa, 5. Aug, 15.30 Uhr
Fußball Oberliga Südwest
VfB Bor. Neunkirchen-
FSV Mainz 05 II
Ellenfeldstadion
Fußball Regionalverband Südwest

So, 6. Aug
1. Gutsherrentour des RC Mistral
Infos unter (06821) 32721
Rad Club Mistral Neunkirchen

Di, 8. Aug, 9.30 Uhr
Wanderung der Seniorenakademie
Treffpunkt: Zentralfriedhof Furpach
Anmeldung unter (06826) 524985
Seniorenakademie Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2006

Vorverkauf für alle Neunkircher Nächte in Neunkirchen:
Wochenpiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
CTS-Tickethotline: 0681-588 22 222

Lothringer Nacht

Mit Detlev Schönauer,
Marcel Adam und Trio Favari

Freitag, 11. August
20.30 Uhr
Gebläsehalle im Alten Hüttenareal

Lothringen ist für uns Saarländer nicht nur ein Grenzland, sondern auch ein Land des Übergangs. Niemand verkörpert diesen kulturellen Doppelcharakter der Region so ideal wie Marcel Adam, der in seinen Liedern souverän zwischen Lothringer Platt, deutsch und französisch wechselt und der das

Lebensgefühl der Lothringer auf unverwechselbare Weise ausdrückt. Das „Trio Favari“, um den Lothringer Gitarristen und Sänger Claudio Favari; präsentiert die Highlights des französischen Chansons Die Parodie deutscher und französischer Mentalitäten hat der Kabarettist Detlev Schönauer in seiner populären Figur des „Jacques Bistro“ angelegt. So verspricht die Lothringer Nacht eine manchmal nachdenkliche, aber überwiegend heitere Grenzüberschreitung zwischen Musik und Satire.

In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt:
Vorverkauf: 13 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse: 17 Euro
Vorverkauf bei allen CTS -
Verkaufsstellen
In Neunkirchen:
Wochenpiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
Ticket-Hotline: (0681) 5 88 222 22



Marcel Adam



Trio Favari



Detlev Schönauer

VHS Neunkirchen

Nachträglicher Erwerb des
Hauptschulabschlusses

Beginn:
Donnerstag, 31. August, 16 Uhr,
VHS-Zentrum, Marienstr. 2

Unterricht:
jeweils donnerstags und freitags
16 - 20.15 Uhr

Immer mehr Jugendliche und Erwachsene müssen erkennen, dass sie ohne Schulabschluss beruflich nicht weiterkommen und die Aussicht auf einen Ausbildungsplatz nahezu unmöglich ist. Als Einstieg in das Berufsleben ist der Hauptschulabschluss grundlegende Voraussetzung. Mit dem Kurs zur Vorbereitung auf die Hauptschulabschluss-Prüfung bietet die VHS Neunkirchen eine realistische Möglichkeit, den gewünschten Schulabschluss zu erreichen. Der Kurs schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.

Kursgebühr: 30 € im Monat.
Anmeldungen:
Büro der VHS, Marienstr. 2,
oder am ersten Kurstag
direkt beim Kursleiter.